



## BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

Jahresbericht 31.08.2021

Hanseatische Investment-GmbH in Kooperation mit der Sparkasse Bremen

**Stark. Fair. Hanseatisch.**

**HANSA**INVEST



**Die Sparkasse Bremen**  
Finanzdienstleistung

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Inhaltsverzeichnis

- 4** Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020/2021
- 6** Vermögensübersicht zum 31. August 2021
- 7** Vermögensaufstellung zum 31. August 2021
- 12** Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
- 15** Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 17** Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

BremenKapital Ertrag

in der Zeit vom 01. September 2020 bis 31. August 2021.

Hamburg, im Dezember 2021

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel und Anlagepolitik

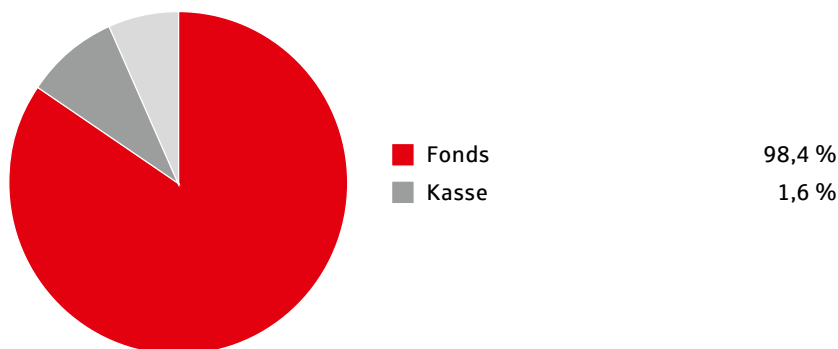
Das Anlageziel des BremenKapital Ertrag ist das Erzielen eines Wertzuwachses bei Begrenzung von Verlustrisiken.

Um dies zu erreichen, investiert das Investmentvermögen stets mindestens 85 % seines Vermögens in den Fonds „Bremen-Kapital Renten Standard“ („Masterfonds“). Dessen Ziel ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs. Um dies zu erreichen, identifiziert das Fondsmanagement des Masterfonds auf Grundlage eines intern festgelegten Investmentprozesses unterbewertete Rentenpapiere. Diese Marktmeinung bildet in Verbindung mit externem Research sowie unterstützenden Portfoliomodellen die Grundlage für die Einzeltitelauswahl. Das Fondsvermögen wird nach dem Grundsatz der Risikostreuung angelegt. Hierbei strebt das Fondsmanagement an, hauptsächlich in variabel und festverzinsliche, auf Euro lautende Wertpapiere anzulegen. Neben der Anlage in verzinsliche Wertpapiere darf der Masterfonds in Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Renten- und Geldmarktfonds sowie Derivate investieren.

Zusätzlich kann der BremenKapital Ertrag in Bankguthaben und Derivate zu Absicherungszwecken investieren.

### Portfoliostruktur

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Fonds investierte dauerhaft mehr als 85 % des Fondsvermögens in seinen Masterfonds. Zum Ende des Berichtszeitraums lag die Investitionsquote in den Fonds BremenKapital Renten Standard bei 98,4 %. Die prozentuale Liquiditätsquote wurde kontinuierlich beobachtet und angepasst. Somit hat sich die Portfoliostruktur im Berichtszeitraum kaum verändert.



Derivative Instrumente wurden im BremenKapital Ertrag nicht eingesetzt.

### Risikoanalyse

#### Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken bestanden innerhalb des Masterfonds, aber nicht beim BremenKapital Ertrag selbst. Im Masterfonds ergeben sich diese Risiken, da die Einschätzung über die Bonität der Emittenten während der Laufzeit Schwankungen unterliegt.

#### Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der im Masterfonds gehaltenen festverzinslichen Wertpapiere, ausgelöst durch Zinsänderungen. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## **Operationelle Risiken:**

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

- Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses
- Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert
- Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen
- Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität
- Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht

## **Liquiditätsrisiken:**

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

## **Sonstige Risiken:**

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

## **Wertentwicklung**

Die Wertentwicklung (nach BVI-Methode) betrug für den Berichtszeitraum 0,32 %.

## **Veräußerungsergebnis**

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den Berichtszeitraum betrug:  
EUR – 640,52

Das Veräußerungsergebnis wurde durch die Veräußerung von Investmentfonds erzielt.

## **Sonstige Hinweise**

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH.

Das Portfoliomanagement für den Fonds BremenKapital Ertrag ist ausgelagert an Die Sparkasse Bremen AG. Das Portfolio des Fonds wurde so angepasst, dass es die Vorgaben des Artikels 8 der EU-Regulierung 2019/2088 erfüllt. Der Fonds gilt somit als nachhaltig.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Vermögensübersicht zum 31.08.2021

Fondsvermögen:	EUR	6.981.719,06	(6.867.202,25)
Umlaufende Anteile:		145.911	(141.879)

Vermögensaufteilung in TEUR / %	Kurswert in Fondswährung	% des Fondsvermögens	% des Fondsvermögens per 31.08.2020
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
1. Sonstige Wertpapiere	6.870	98,39	(99,26)
2. Bankguthaben	125	1,78	(0,98)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	(0,00)
<b>II. Verbindlichkeiten</b>			
	-13	-0,17	(-0,24)
<hr/>			
III. Fondsvermögen	6.982	100,00	

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Vermögensaufstellung zum 31.08.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
<b>Investmentanteile</b>									
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>									
BremenKapital Renten Standard	DE000A1J67C4	ANT		138.083	4.200	1.400	EUR 49,750000	6.869.629,25	98,39
<b>Summe der Investmentanteile</b>							EUR	6.869.629,25	98,39
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							EUR	6.869.629,25	98,39
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: UBS Europe SE		EUR		124.609,31				124.609,31	1,78
<b>Summe der Bankguthaben</b>							EUR	124.609,31	1,78
<b>Sonstige Verbindlichkeiten 1)</b>			EUR	-12.519,50			EUR	-12.519,50	-0,17
<b>Fondsvermögen</b>							EUR	6.981.719,06	100,2)
<b>Anteilwert</b>							EUR	47,85	
<b>Umlaufende Anteile</b>							STK	145.911	

### Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 25,20%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 208.698,00 EUR.

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

---

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	--	-------------------	----------------------	---------------------

Fehlanzeige

---



# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. September 2020 bis 31. August 2021

### I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-454,26
davon negative Habenzinsen	EUR	-454,26
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	167.564,58
3. Sonstige Erträge	EUR	603,47
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>167.713,79</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-12,47
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-47.036,27
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.992,41
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.253,09
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-602,05
6. Aufwandsausgleich	EUR	-1.144,52
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-60.040,81</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 107.672,98

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	0,00
2. Realisierte Verluste	EUR	-640,52

### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -640,52

### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 107.032,46

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	12,46
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-85.137,71

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -85.125,25

### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 21.907,21

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Entwicklung des Sondervermögens

		<b>2021</b>
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	EUR	6.867.202,25
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-98.954,80
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	195.627,23
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	855.847,46
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-660.220,23
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-4.062,83
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	21.907,21
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	12,46
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-85.137,71
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>6.981.719,06</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

<b>Berechnung der Ausschüttung</b>		<b>insgesamt</b>	<b>je Anteil</b>
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	219.762,31	1,51
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	107.032,46	0,73
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	640,52	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-225.297,59	-1,54
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>EUR</b>	<b>102.137,70</b>	<b>0,70</b>
<b>1. Endausschüttung</b>			
a) Barausschüttung	EUR	102.137,70	0,70

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

## BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2018	EUR	14.931.817,22	EUR	49,08
2019	EUR	14.127.747,58	EUR	48,63
2020	EUR	6.867.202,25	EUR	48,40
2021	EUR	6.981.719,06	EUR	47,85

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

### Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,39

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.**

### Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 47,85

Umlaufende Anteile STK 145.911

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,72 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten Gesamtkostenquote) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Transaktionskosten EUR 5,00

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Neben der Vergütung zur Verwaltung des Feederfonds BremenKapital Ertrag werden auch für die im Feederfonds gehaltenen Anteile des Masterfonds BremenKapital Renten Standard Vergütungen und Aufwendungen berechnet.

Für den Masterfonds werden folgende Gebühren erhoben:

Verwaltungsvergütung 0,83 %

Verwahrstellenvergütung 0,04 %

Prüfungs- und Veröffentlichungskosten sowie sonstige Aufwendungen EUR 26.301,52

Der Jahresbericht des Masterfonds (BremenKapital Renten Standard) ist im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Homepage der HANSAINVEST unter [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de) einsehbar.

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für KVG- und Gruppeneigene Investmentanteile beträgt:

BremenKapital Renten Standard 0,8300 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 603,47 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 400,00 Kosten für die Marktrisikoprüfung

## Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2020

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung

(inklusive Geschäftsführer) EUR 16.990.377,86

davon feste Vergütung EUR 13.478.569,31

davon variable Vergütung EUR 3.511.808,55

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen EUR 0,00

Zahl der Mitarbeiter der KVG (inkl. Geschäftsführung) 225

Höhe des gezahlten Carried Interest EUR 0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger) EUR 1.231.250,20

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

## Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlansätze zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

## Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Portfoliomanagement Die Sparkasse Bremen AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	108.705.512
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:		1.205

Hamburg, 03. Dezember 2021

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

### Prüfungsurteil

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BremenKapital Ertrag – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

**Stark. Fair. Hanseatisch.**

Seite 15 von 17

 **Die Sparkasse Bremen**  
Finanzdienstleistung

## BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

- Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
  - gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.
  - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
  - ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.
  - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 6. Dezember 2021  
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner                      Lüning  
Wirtschaftsprüfer        Wirtschaftsprüfer



# BremenKapital Ertrag (OGAW-Fonds)

## Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

### Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

### Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: www.hansainvest.com  
E-Mail: service@hansainvest.de

### Gezeichnetes Kapital:

€ 10.500.000,00  
Eigenmittel:  
€ 15.743.950,10  
(Stand: 31.12.2020)

### Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

### Verwahrstelle:

UBS Europe SE  
Gezeichnetes Kapital:  
€ 446.001.000,00  
Eigenmittel (Art. 72 CRR):  
€ 3.982.000.000,00  
(Stand: 31.12.2020)

### Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

### Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

Markus Barth,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Aramea Asset Management AG, Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,  
Kaufmann

### Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

### Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz  
(Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der  
HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung  
der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH und der  
HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des  
Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke  
(zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender  
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des  
Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungs-  
gesellschaft mbH)